

# EUROPEAN ENERGY AWARD

## **CO<sub>2</sub>-Bilanz des Landkreises Dillingen a.d.Donau**

Sitzung des Umweltausschusses  
am 31.10.2022

Dr. Hans-Jörg Barth



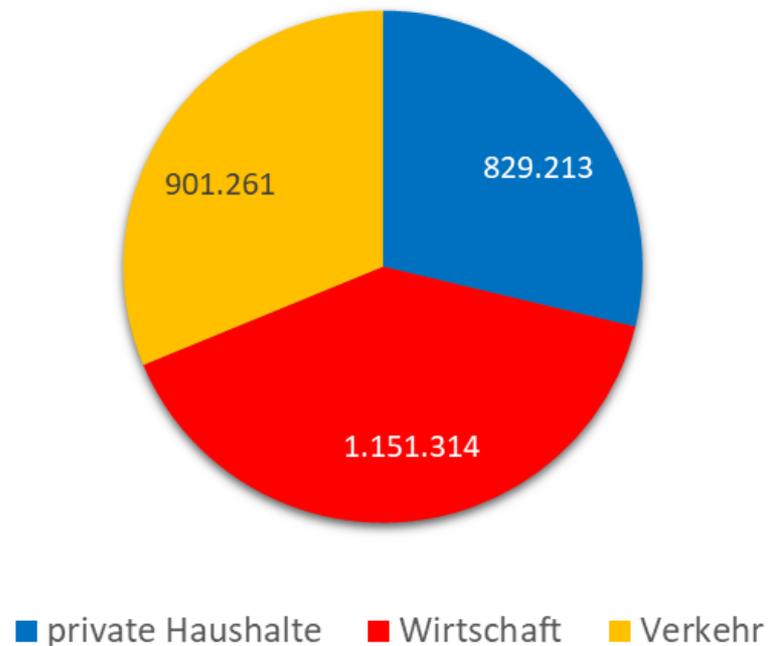
*eza!*

Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d.Donau



Endenergieverbrauch Landkreis Dillingen 2021  
nach Sektoren in MWh/a

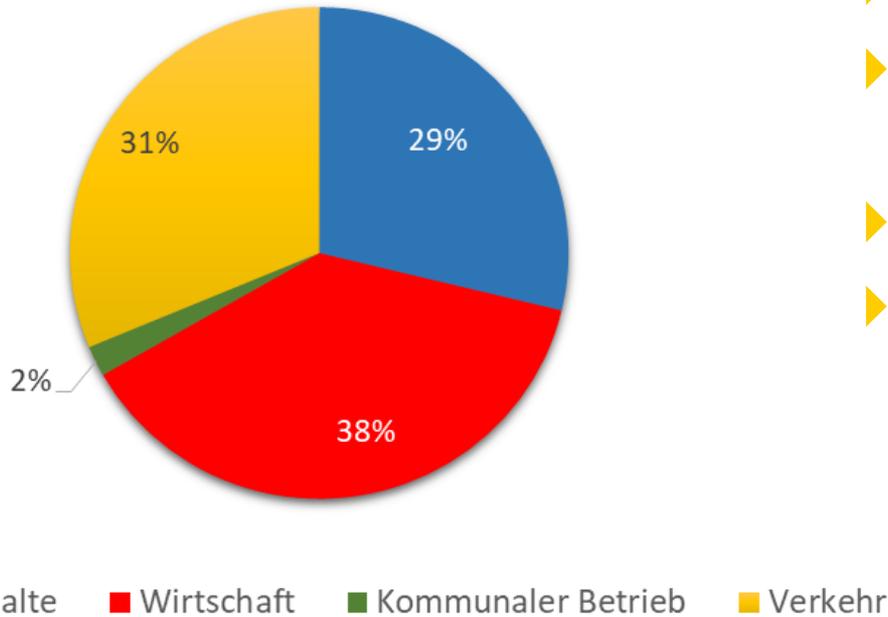


- ▶ Im Landkreis Dillingen werden im Jahr 2021 gut 2,88 Mio. MWh Energie verbraucht.  
(ca.  $\frac{1}{4}$  des AKW Gundremmingen – Block c)

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d.Donau



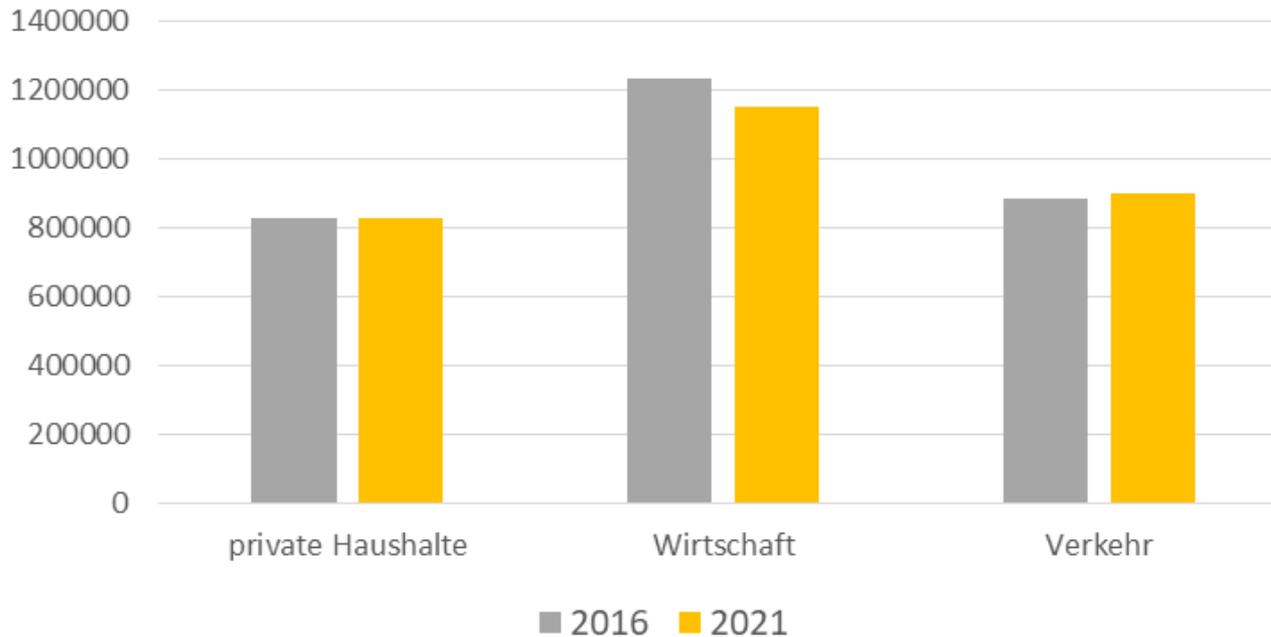
Anteile der Sektoren am Endenergieverbrauch Landkreis Dillingen 2021



- ▶ Der Verbrauch verteilt sich wie folgt:
- ▶ 38% auf die Wirtschaft
- ▶ 2% auf die kommunalen Betriebe (Kreis und Gemeinden)
- ▶ 31% auf den Verkehr
- ▶ 29% auf die privaten Haushalte

# Änderung zu 2016:

Entwicklung Endenergieverbrauch in MWh/a

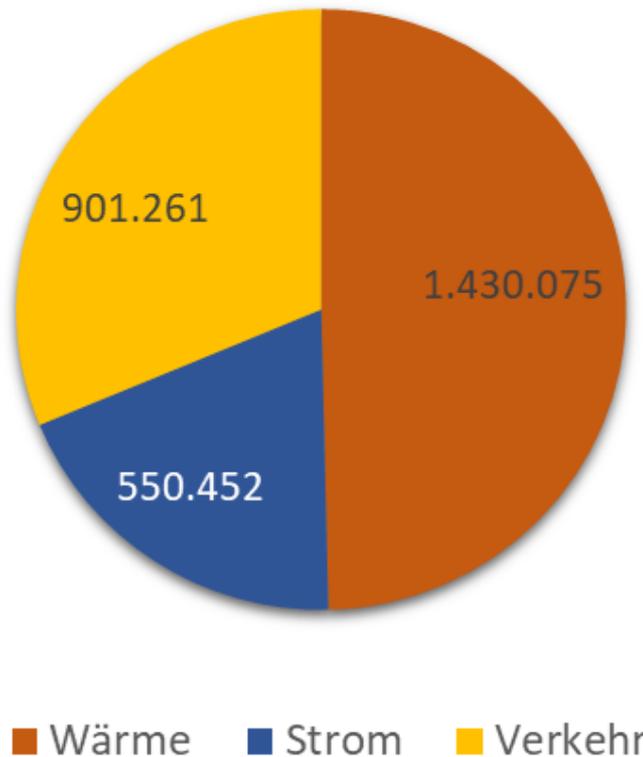


- ▶ Private Haushalte: keine Änderung zu 2016
- ▶ Wirtschaft: spart gegenüber 2016 6,6% ein (1,3%/a)
- ▶ Der Verkehr legt im Vergleich zu 2016 um 2,1% zu (+0,4%/a)

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d.Donau



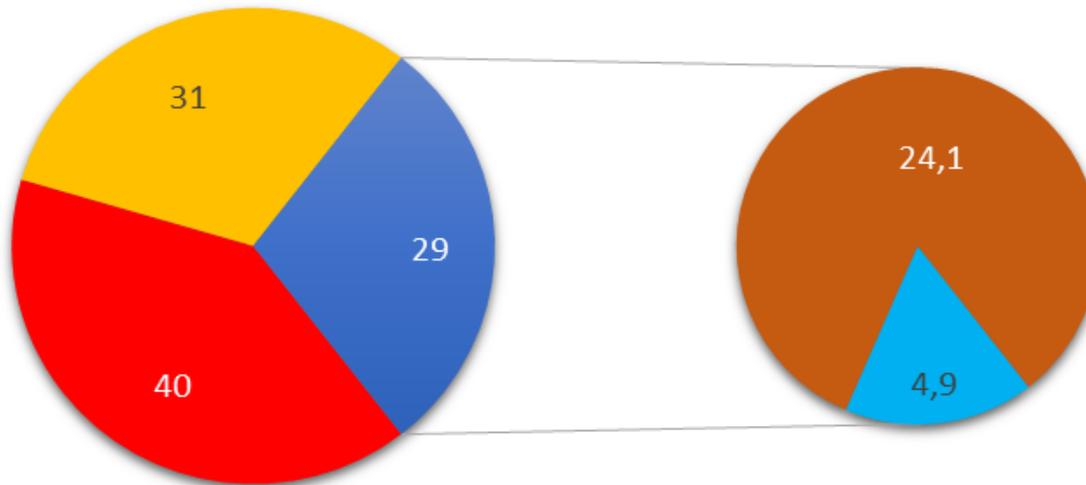
Endenergieverbrauch Landkreis Dillingen 2021  
in MWh/a



- ▶ Die meiste Energie wird für Wärmeerzeugung aufgewendet (ca. 50%)
- ▶ 19% für Strom
- ▶ 31% für Verkehr

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d.Donau

Anteile Sektoren am Endenergieverbrauch im Landkreis Dillingen 2021



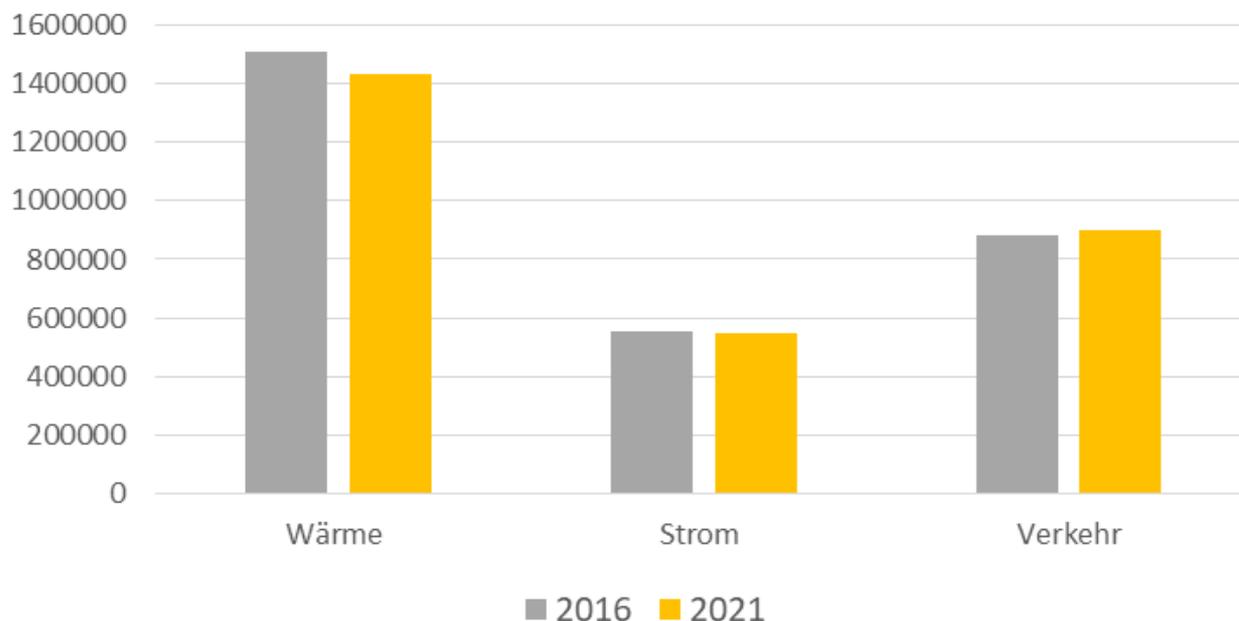
Wirtschaft und kommunale Betriebe    Verkehr    HH Strom    HH Wärme

Energieverbrauch Haushalte:  
83% Wärme  
17% Strom

- ▶ Im Bereich der Haushalte werden 83% des Energieverbrauchs für Wärme verwendet! (oder 24% des gesamten Energieverbrauchs des Landkreises)

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d. Donau

Entwicklung Endenergieverbrauch in MWh/a

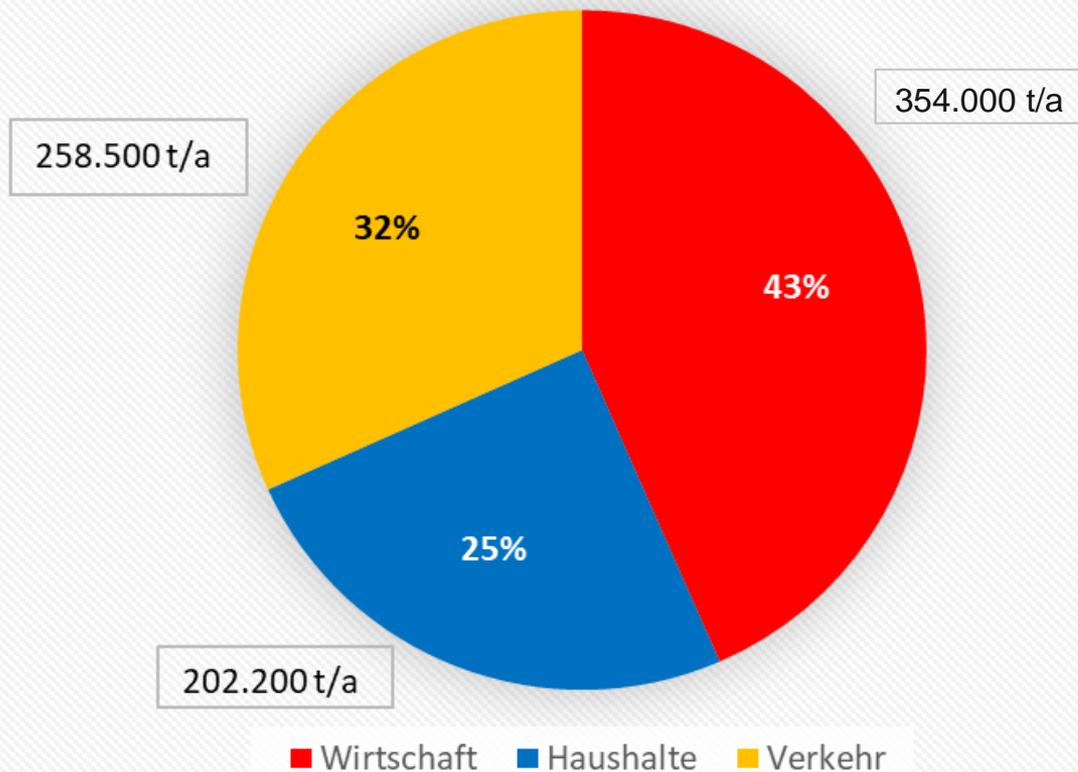


- ▶ Der Wärmeverbrauch geht gegenüber 2016 um 5,1% zurück (1%/a)
- ▶ Der Stromverbrauch geht gegenüber 2016 um 0,5% zurück
- ▶ Der Verkehr legt im Vergleich zu 2016 um 2,1% zu (+0,4%/a)

# CO<sub>2</sub>-Emissionen: Landkreis Dillingen a.d.Donau



CO<sub>2</sub>-Emissionen Landkreis Dillingen 2021 in Tonnen/a



Die Gesamtemissionen im Landkreis DLG betragen (2021) 8,3 t CO<sub>2</sub>/ Einwohner\*a (8% weniger als 2016)

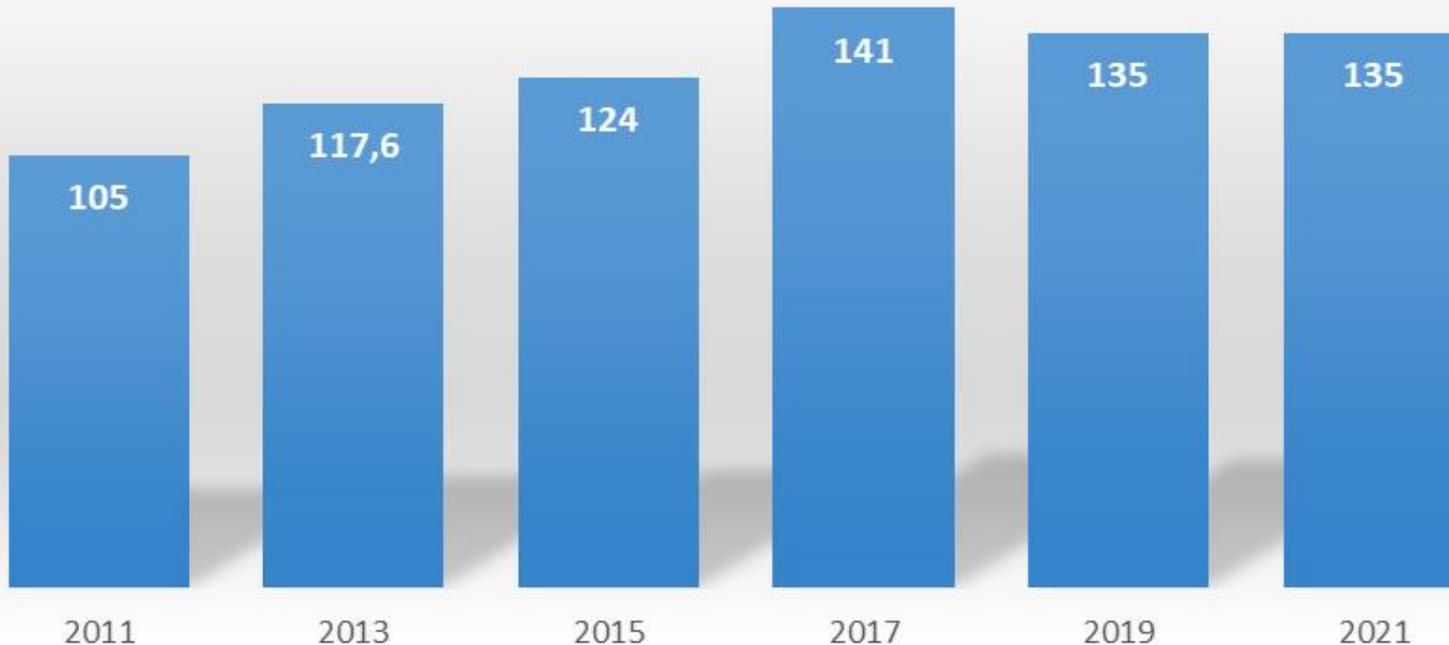
Im Bundesschnitt werden 9,3 tCO<sub>2</sub>/ Einwohner\*a emittiert (UBA 2021)

► 43% der CO<sub>2</sub> Emissionen entfallen auf die Wirtschaft, 32% auf den Verkehr und 25% auf die Haushalte (2021)

# Erneuerbare Energien – Strom: Landkreis Dillingen a.d.Donau



Versorgungsgrad EE-Strom in %

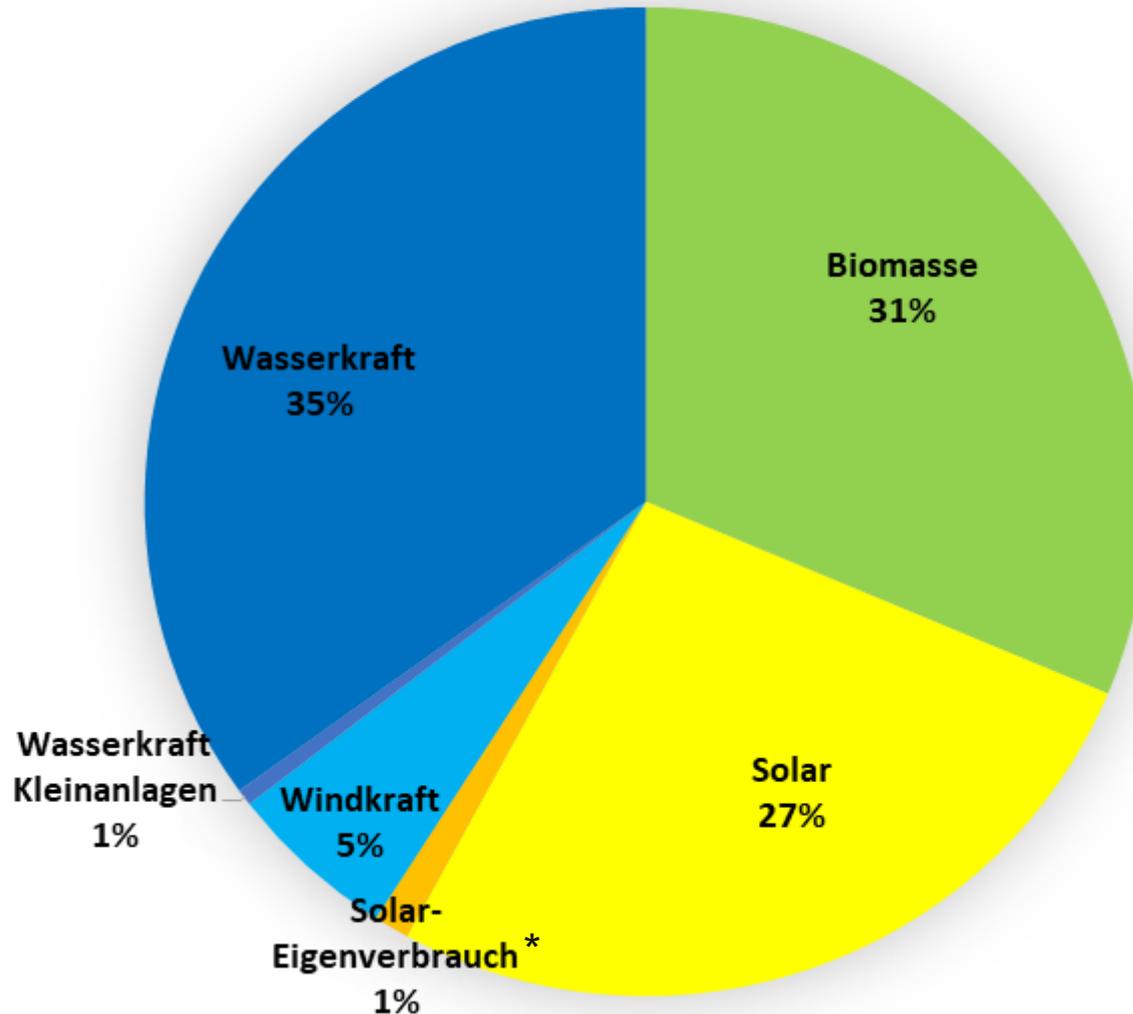


- ▶ **135% des verbrauchten Stroms werden bilanziell im Landkreis erzeugt (2021). Im Vorjahr 138% (wegen des Covid-19-bedingten geringeren Verbrauchs)**

# Erneuerbare Energien – Strom: Landkreis Dillingen a.d.Donau 2021



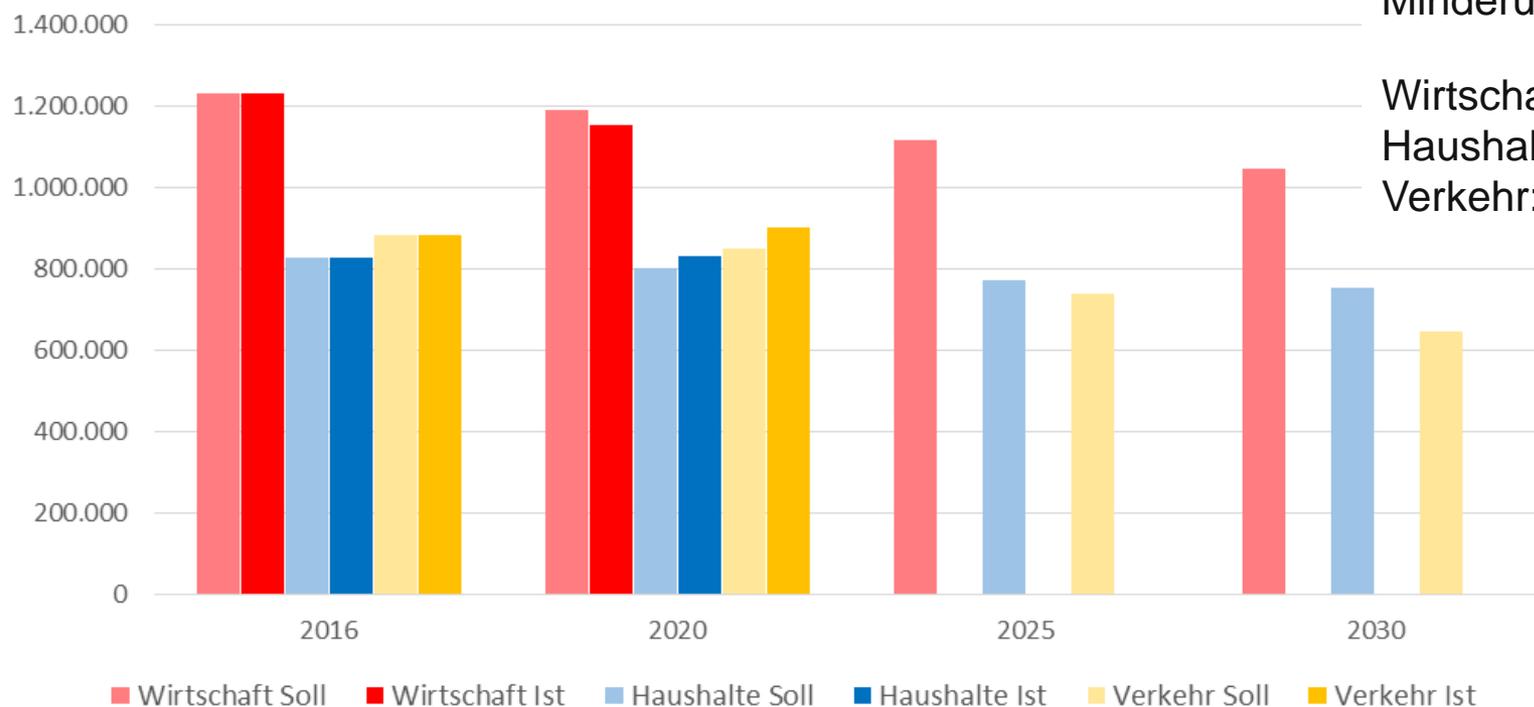
## Anteile erneuerbare Stromerzeugung



\*Eigenverbrauch  
ggf. zu gering,  
da Daten nicht  
vollständig  
vorliegen

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d. Donau - Zielerfüllung

Minderungspfad Endenergie Soll/Ist-Vergleich in MWh/a



Ziel ist die jährliche Minderung um:

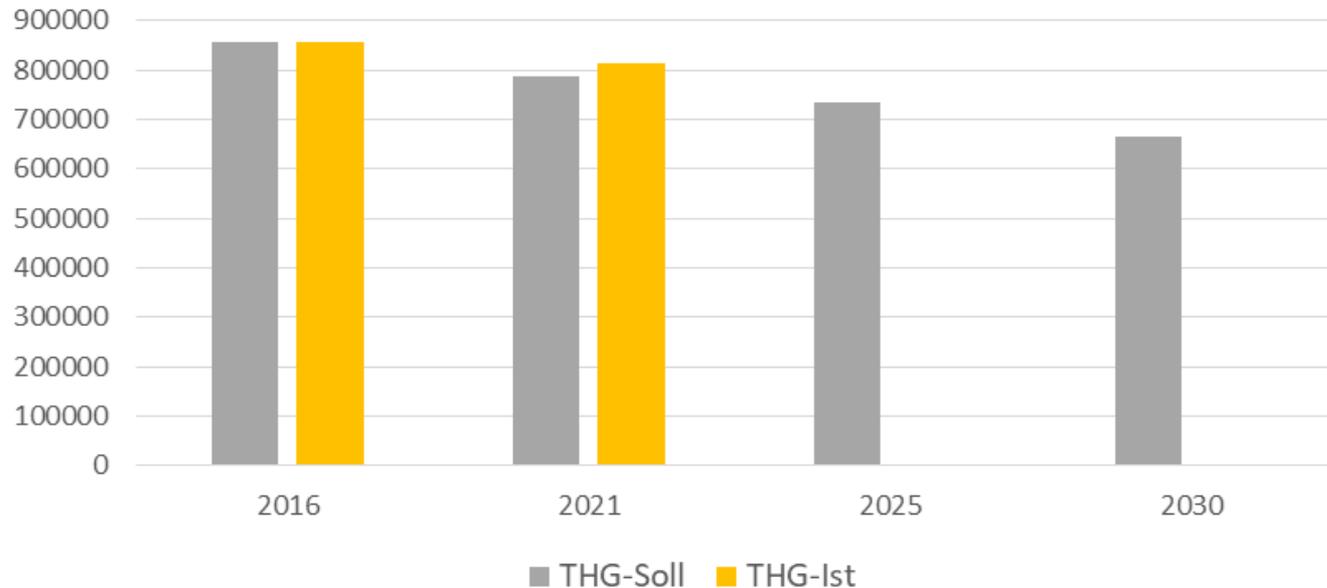
Wirtschaft: -1,1%	erreicht: -1,3%
Haushalte: -0,75%	erreicht: 0%
Verkehr: -1,6%	erreicht: +0,4%

- ▶ Der Wirtschaftssektor erfüllt seine Ziele
- ▶ Die privaten Haushalte nicht
- ▶ Der Verkehrsbereich bei weitem nicht

# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz Landkreis Dillingen a.d.Donau – Zielerfüllung THG



Minderungspfad THG-Emissionen Soll/Ist in t/a



Ziel ist eine THG-Minderung von 1,6% im Jahr

Bis 2021 wurde eine Minderung von 4,7% erreicht (0,94%/a)

Was wir bräuchten um die THG-Bundesziele zu erreichen: 3,25%/a (Basis 2016)

- ▶ Von den 1,6% THG-Minderung pro Jahr aus dem Klimaziel des Kreises erreichen wir nur 0,9%/a. Wir erreichen das Ziel damit nicht und müssen damit in Zukunft noch mehr tun.

# Fazit:



- Die höchsten Einsparpotenziale liegen im Bereich der Wärme
- Eine Energiewende wird ohne „Verkehrswende“ nicht machbar sein
- Die Wirtschaft ist eine wichtige Zielgruppe für eine schnelle Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Durch einen zunehmenden Ersatz von Brennstoffen durch Strom und Stromanwendungen wird der Stromverbrauch zukünftig ansteigen.
- Beim Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung kann im Landkreis Dillingen nicht auf die Windenergie verzichtet werden.
- Im Bereich der Photovoltaik muss der Ausbau weiter verstärkt werden. Neben privaten Dächern (Sonnenkampagne) sind auch Freiland-Anlagen verstärkt zu prüfen